

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 28.06.2022

**Anfrage:**  
**„Green Skills“ in der beruflichen Weiterbildung**

Die Lösung von Umweltproblemen wird immer dringlicher und damit die Notwendigkeit für Firmen, sich in Prozessen und Produkten nachhaltiger auszurichten.

- Klimaneutralität zu erreichen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Großer Entwicklungsbedarf wird beim produzierenden Gewerbe, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und ihrem Personal gesehen.<sup>1</sup>
- Im EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft und in der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 wird dem Erwerb von „Green Skills“ (Umweltkompetenzen) beim Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft eine zentrale Rolle zugeschrieben.<sup>2</sup>

Entsprechend geschulte klima- und umweltbewusste Fachkräfte und Wirtschaftsakteure helfen, den Wandel hin zur Nachhaltigkeit und Erreichung von Umweltzielen zu gestalten. Um als Arbeitgeber:in in Zeiten von realen Krisen und Fachkräftemangel auch für die jüngere Generation attraktiv zu bleiben, sind Fortbildungsangebote im Umweltbereich wichtig. Hierbei kann die Münchner Volkshochschule (MVHS) einen wichtigen Beitrag leisten, um innerhalb der beruflichen Weiterbildung in München „Green Skills“ zu verankern.

**Darum frage ich den Oberbürgermeister:**

1. Welche Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung gibt es bereits bei der MVHS im Bereich „Green Skills“?
2. Inwiefern werden bei diesen Angeboten die sechs Umweltziele der Taxonomie<sup>3</sup> aufgegriffen (Klimaschutz, Klimawandelanpassung, nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Verschmutzung, Biodiversität)?
3. Wie werden diese Angebote bislang beworben?
4. Werden dabei auch gezielt Mitarbeiter:innen von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) angesprochen?
5. Inwiefern sieht die MVHS Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Programmangebots zu „Green Skills“ in der beruflichen Weiterbildung sowie

<sup>1</sup> Europäische Kommission (2017), „Investment in Human Capital – Assessing the Efficiency of Public Spending on Education“, Vermerk für die Euro-Gruppe vom 6. November 2017.

<sup>2</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52020DC0274&from=DE>

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2020/09/kapitel-1-6-sustainable-finance-taxonomie.html>

- der Pilotierung innovativer Fortbildungen, z.B. bei Themen wie „Zero Waste“, Kreislaufwirtschaft, robuste Lieferketten, energetische Gebäudesanierung, kommunales Klimamanagement oder nachhaltige Beschaffung?
6. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die Weiterentwicklung von Green-Skills-Angeboten auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene und wird sich um diese Förderungen beworben?

**Initiative:**

Sonja Haider, Kulturpolitische Sprecherin, Stadträtin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Dirk Höpner, Stadtrat

Nicola Holtmann, Stadträtin